©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Zwei kleine Herbarien aus der Zeit Herzog Ernsts des Frommen (1601—1675) in der Handschriftensammlung der Herzoglichen Bibliothek zu Gotha.

Von **Gustav Zahn.**

Die Frühjahrsversammlung des Thür. Bot. V. in Gotha 1901 gab mir Veranlassung, die im Besitze der Herzoglichen Bibliothek und des Herzoglichen Museums befindlichen Herbarien in einem zur Verfügung gestellten Raume des letzteren auszustellen. Die betreffenden Verwaltungen unterstützten das Unternehmen in zuvorkommendster Weise, so dass eine ganze Reihe von werthvollen Werken zur Betrachtung kam. Unter denselben befand sich ein unscheinbarer Band (Cod. chart. I, 707) mit handschriftlichen Aufzeichnungen aus der Zeit Herzog Ernsts d. Fr., die wohl später erst ohne Wahl zusammengeheftet worden sind. Bei näherer Durchsicht konnte ich 24 verschiedene Arbeiten (Abhandlungen, Reden, Gedichte, Verzeichnisse) unterscheiden, von denen 2. 3. 4. für die Geschichte der Botanik von Interesse zu sein scheinen, No. 2: „Herbarium vivum aus dem Fürstlichen Amt Heldburg", mit 58 aufgeleimten ziemlich gut erhaltenen Pflanzen, nebst medizinischen Bemerkungen und Fundortangaben: No. 3: „Herbarium vivum aus dem Fürstlichen Amt Königsberg (Franken)", mit 76 aufgeleimten, dürftig erhaltenen Pflanzen und genauen Fundortangaben; No. 4 umfasst mehrere Zuschriften verschiedener Forstämter an die Herzogliche Regierung, datiert vom Juni und Juli 1655, als Antwort auf eine Verfügung, „die nutzbaren Kräuter" der einzelnen Forstbezirke (22 an Zahl) auf Grund eines zugesandten Verzeichnisses nachzuweisen. Diese Listen sind mehr oder weniger vollständig, die Namengebung ist deutsch und oft schwer zu deuten. Einigen „Forstknechten" mag die Aufstellung wohl sauer geworden sein. So nennt Hans Helbig aus Kl. Schmalkalden nur 4 Pflanzen und bedauert, „so kein Weib allhier ist, die dasselbe kennt, als auf der Hessen Seiten ist eine alte Frauw, die holt ihr Kreutter in der Herrschaft Hennebergk". Der Bittstedter Forstknecht kennt von 77 Pflanzen des Verzeichnisses nur 37. Der Förster von Volkenroda erwähnt in seinem Schreiben, er habe dem Forstknecht Bastian Zimmermann „ahnbefohlen, von jeder Gattung ein Steudlein zu brechen" und neben der „Specification" einzusenden. Die eingegangenen Verzeichnisse sind von „Herrn D. Volcker sel. protokollieret und eingetragen" worden. Unter den aufgezählten

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

deutschen Namen dieser Liste finden sich auch diejenigen, welche das Heldburger und das Königsberger Herbar aufweisen, so dass man die Vermuthung aussprechen darf, dass beide Herbarien mit jener Verfügung in Zusammenhang stehen. Die Verfasser der Herbarien sind nicht genannt, leider fehlt auch eine Zeitangabe; Schreibweise und Namengebung ist ähnlich derjenigen der erwähnten Listen.

I. „Cum deo

Herbarium vivum, welches zeiget die meisten Kräuter so zur Apothek von nöthen und in der Gegend dieses Fürstl. Ambtes Heldburgk zu finden sind."

1*) *Hepatica triloba Gil.* (Epatica nobilis — Gülden oder Edelleberkraut — wächst in meisten Gehöltz dieser Gegend).

2. *Delphinium Consolida L.* (Calcatrippa, Consolida regalis — Rittersporn — wächst viel in Feldfrüchten).

3. *Aquilegia vulgaris L.* (Aquilegia — Ageley — wächst in den Gärten und im Hayn).

4. *Nuphar luteum Sm.* (Caltha palustris — Dotterblumen. Marterblumen — wächst auff der Krecke unter der Stad).

5. *Cardamine pratensis L.* (Nasturtium aquaticum minus — Wilder Groß, Wiesen Gr. — wächst im angehenden Frühling auff den meisten wiesen).

6. *Viola silvatica Fr.* (Viola purpurea inodora — Braun Mertzenviolen ohne Geruch — wächst meistens am Schloßberg).

7. *V. odorata L.* (V. purp. odorata — Wohlriechende Mertzen Violen — werden meistens am Schloßberg gegen die Stad über gefunden). „Stärken das Hertz, ledigen ab die unreinigkeit der brust und lindern den Leib."

8. *Hypericum perforatum L.* (Hyp. — Johanniß Kraut — wächst an wiesen, öden orthen dieser gegend).

9. *Geranium Robertianum L.* (Geran. Robert. — Ruprechtskraut — wächst in öden Gesträuch).

10. *Dictamnus albus L.* (Dict. alb., Fraxinella — Weiser Diptam — wächst auf dem Strauchhahn und andern erhabenen holtzigten orthen).

11. *Melilotus officinalis Willd.* (Melil. — Steinklee, gelber Honigklee — wächst meistens in feldfrüchten).

---

*) Der Übersicht wegen sind die Pflanzen von mir systematisch geordnet worden. Die Originalangaben finden sich in Klammern. Von den medizinischen Bemerkungen sind nur drei angeführt worden.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

12. *Genista tinctoria L.* (Gen. — Pfriemenkraut — wächst auff etlichen wiesen, gärten u. andern dörren orthen).
13. *Ononis repens L.* (Onon. — Hawhechel — wächst an meisten wegen u. dörren orthen).
14. *Potentilla reptans L.* (Quinquefolium — Fünffinger Kraut — wird fast an allen wegen gefunden).
15. *Fragaria vesca L.* (Frag. — Erdbeerkraut — wächst viel in dieser gegend).
16. *Tormentilla erecta L.* (Torment. — Tormentill oder Ruhrwurtzel — wächst viel im Hayn u. andern büschichten orthen).
17. *Geum urbanum L.* (Caryophyllata — Benediktwurtzel — wächst viel umb das Schloß u. andern orthen.)
18. *Agrimonia Eupatoria L.* (Agrim. — Odermennig — wächst fast an allen orthen dieser gegend).
19. *Alchemilla vulgaris L.* (Alchimilla — Sinaw, Frauenmantel — wächst sonderlich in den gärten hinter dem Schloß.
20. *Bupleurum falcatum L.* (Bupl. — Ochsenriebe — wächst imb holtz, gebüsch u. feldern).
21. *Peucedanum officinale L.* (Peuced. — Haarstrang — wächst hinter dem Schloß im Küchengarten).
22. *P. Cervaria Cuss.* (Petroselinum montanum — Berg Peterlein — wächst viel auff dem Hayn u. in andern gehöltz).
23. *Asperula odorata L.* (Epatica stellata — Sternleberkraut, Waldmeister oder Hertzfreude — wächst in Gebüsch und wäldern dieser orthen).
24. *Scabiosa Columbaria L.* (Scab. — Skabiosen, Apostemkraut — wächst nahe bey dem Nonnenhoff u. an hügeln hierumb).
25. *Tussilago Farfara L.* (Tuss. — Hufflattig — wächst auff feuchten wiesen u. äckern).
26. *Petasites officinalis Mnch.* (Petas. — Pestilentzwurtz — wächst viel umb Eynoth herumb).
27. *Achillea Millefolium L.* (Millef. — Garbe, Tausentblat — wächst fast an allen orthen).
28. *Artemisia vulgaris L.* (Artem. — Beyfuß, St. Johannisgürttel — wächst an bergen u. in diesen feldern).
29. *Cichorium Intybus L.* (Cichor. — Kichern, Wegwart, Sonnenkraut — wird viel an wegen u. auff dem felde gefunden).
30. *Pirola minor L.* (Pyrola rotundifolia — Wald Mangold — wächst hinter dem Schloß und andern schattigten gesträuch).

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

31. *Vincetoxicum officinale Mnch.* (Vincet. — Schwalbenwurtz — wächst an meisten erhabenen holtzigten orthen. — „Treibet den Schweiß, nützet daher in der Pest u. andern gifftigen krankheiten, reiniget auch die brust und dienet den wassersüchtigen".
32. *Vinca minor L.* (Vinca — Sinngrün — wächst hierumb an unterschiedenen schattigten u. feuchten orthen).
33. *Gentiana cruciata L.* (Gent. minor — Klein Entzian — wächst viel in gärten u. andern orthen).
34. *Erythraea Centaurium Pers.* (Cent. minus — Tausend güldenkraut — wächst umb das Schloß im Pfaffenholtz u. andern orthen dieser Gräntz).
35. *Pulmonaria officinalis L.* (Pulm. — Lungenkraut — wächst in feuchten u. schattigten orthen hinter dem Schloß).
36. *Symphytum officinale L.* (Symph. — Schwartzwurtz, Wellwurtz — wächst am Wasser u. auff feuchten wiesen dieses orths).
37. *Hyoscyamus niger L.* (Hyosc. — Bilsenkraut, Dollkr. — wächst umb die gebäu u. sonst an öden orthen).
38. *Physalis Alkekengi L.* (Halicabulus, Alkek. — Juden Kirschen, Boberellen — hinter d. Schloß u. in d. weingärten).
39. *Verbascum Lychnitis L.* (Verb. angustifolium — Wüllkraut, Kl. königskertz — wächst nahe umb d. Schloß u. andern drocknen orthen).
40. *Linaria vulgaris Mill.* (Linaria — Leinkraut, Wilder Flachß — wächst umb d. Schloß u. auch andern orthen).
41. *Veronica officinalis L.* (Ver. — Ehrenpreiß, Grundheil — wächst in büschigten und waldigten orthen).
42. *Mentha aquatica L.* (M. aqu. — Wasser Müntz — wächst am meisten wasserflüssen u. andern sümpfigen orthen).
43. *Salvia pratensis L.* (Orvala — Scharlach — wächst hinter dem Nonnenhoff u. and. dörren orthen).
44. *Origanum vulgare L.* (Orig. — Dosten oder Wohlgemuth — wächst viel nahe umb d. Schloß u. and. gebürg).
45. *Glechoma hederacea L.* (Hedera terrestris — Gundelreb, Gundermann — wächst in gärten u. and. feuchten orthen).
46. *Stachys recta L.* (Sideritis — Gliedkraut — wächst am Schloßberg gegen d. Stad zu, wie auch sonst in andern weinbergen).
47. *Betonica officinalis L.* (Beton. — Braun betonien — wächst auff etlichen wiesen u. fast in allen büschigten gehöltz).

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

48. *Marrubium vulgare L.* (Marubium — Andorn — wächst in d. Gärten am Schloßberg.
49. *Brunella vulgaris L.* (Prunella — Braunellen — wächst fast a. allen orthen).
50. *Teucrium Botrys L.* (Chamaepitys — Schloßkräutlein — wächst nahe am fürstlichen Hauß).
51. *Lysimachia Nummularia L.* (Numm. — Schlangenkr., Pfennigkr. — wächst an wegen u. wiesen).
52. *Plantago major L.* (Pl. latifolia — Breitwegrich — wächst fast a. allen wegen).
53. *Polygonum Bistorta L.* (Bist. — Natterwurtz — wächst hinter d. Schloß im Küchengarten).
54. *P. Persicaria L.* (Pers. — Wasserpfeffer — wächst an wasserufern u. and. feuchten orthen).
55. *Mercurialis perennis L.* (Mercur. — Merkuriuskr. — wächst hinter d. Schloß u. and. waldigten orthen).
56. *Majanthemum bifolium Schm.* (Unifolium — Einblatt — wächst an unterschiedenen kühlen gebüsch).
57. *Convallaria majalis L.* (Lilium Convallium — Mayen Blümlein — wächst nahe am Schloß und in dem holtz und büschigen orthen. — „stärken das Haupt u. werden in kalten Hauptbeschwerungen alß gantz u. halber schlag, auch frischlich u. andern Zufällen nützlich gebraucht").
58. *Colchicum autumnale L.* Iris nostras — Blaw Gilgen — wächst in öden weinbergen u. gärten).

II. „Designation der vornehmsten Kräuter in den Fürstl. Sächs. Ambt Königsbergk u. nechst gelegenen orthen."

Verzeichniß derer in Apotheken und sonst gebräuchlichen Kräuter, so in Fürstl. Sächs. Ambt Königsbergk überall gemein und bekannt sind.

In Höltzern, Wäldern, Büschen:

Betonien. Benediktwurtzel, allhier corrupte Karaffel. Waldmeister. Mayenblumen. Lungen- und Leberkraut. Ehrenpreiß, nimmt doch wegen stetigen außräuffen der leuthe sehr ab. Agley mit weißen und blauen blumen. Trütsch oder gemeine Beren Klau. Farnkraut männl. u. weibl. Pfennigkraut ohne stachel. Haselwurtz.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Auff Wiesen, Ellerfeld (läden) neben den Aeckern:

Sauerampffer, Schlüsselblumen, alle aber gelb und wohlriechend, habe nirgend die wilde fl. pallido-luteo gefunden. Scharbock, heißen es hier Schmirbel, wechst auch viel an zäunen. Gamander, groß und klein, das große heißt hier Marie Magdalenenblume. Wegwart, hab zuweilen auch purpurfarbe blumen dran gesehen. Kümmel. Weißer Steinbrech, wird aber von den leuthen zum bädern sehr ausgeraufft. Odermännig. Storckenschnabel etzlicher art, heißen das größte Schoskraut; brauchen es in flüssen und wehtagen der gelenck. Ständelwurtz etzlich art, Palma Christi, die heißen sie hier Aron, brauchen es mit nutz in den Kinderbrüchen. Cicutaria, Pferdskämmen allhier. Johanneskraut. Halbpferd. Gundermann, allhier Gummerlich. Schaffgarben oder Garb allhier. Mäußörlein das kleine. Scabiosen, heißt Postemkraut. Quendel. Prunelle: wenn der Sommer dürr und sehr heiß gewesen, hab ichs offt zwischen hier u. Haßfurth mitt weißen Blumen observiret. Hufflattig, allhier Lättiche. Schwartzwurtz mit weis u. braunen Blumen. Zeißigkraut, allhier Beschreykraut, ist aber wegen stätigen abräuffens, (weil es der besten mittel hierumb eines ist) fast wenig zu finden. Reinfarn. Fellriß, Alcea vulg. Steinklee mit gelb und weißen blumen. Blau Violen in gärten. Flachsseyden an Hopffen, Quendel. Breit und Spitz item Wasser Wegbreit, heißen es hier Hasenörle. Hauhechel mitt u. ohne stachel. Eysenkraut, auff dem Holtzhäuser Rieht, sonst zeugen sie es auch in Gärten.

In gebaueten Aeckern, Krautbethen:

Klatschrosen, hier Klitzschen. Kamillen, heißen es Gamellen. Blaue Kornblumen. Rittersporn. Kandelkraut noster Taubenkropff. Teschelkraut. Erdrauch, allhier Feldrauten. Brustwurtzel. Hünerdarm = Hühnersperr. Anagallis fl. phoenic. et coerul., heißen es freischlichkraut. Steinhirsen.

An Gemäurich, an Wegen, Zäunen, in Gräben:

Schöllkraut. Bilsenkraut. Königskertze, heißen es Wüllen, mit großen und kleinen blumen. Hundszung. Pappeln, groß und klein. Wintergrün, Vinca pervinca. Wegtritt. Gänserich. Fünff Fingerkraut, groß, klein und kriechendes repens. Brombeer. Jüdenkirschen, allhier Jüdendocken, wie auch in weinbergen, verderben sie aber sehr. Nachtschatten. Knäbbswurtz, Fabago. Mondraute. Haußwurtz auff Dächern und Mauern. Wolffsmilch unterschiedliche art. Vogelnest. Erysemum, ein art wilder senff umb den Schaffhoff und sonst. Beyfuß, rot u.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

weiß. Wermuth auff den brandstetten und sonst. Kletten groß und klein.

An und in Wasser:

Pestilentzwurtz in Mühlgraben und sonst. Wasser Angelick. Persicaria mitis maculosa in viel pfützen. Gelbe Seeblumen in der Naßach, weiße habe ich nirgend funden als in einem Albwasser beym Wunnfriedholtz. Blau Weiderich etzliche art. Bachbohne, heißen es Pfungen. Brunkreß. Wassermüntzen, 3 arten, heißen es Froschdrümenten.

Hierumb habe ich folgende, wiewohl sonst gemein stück, bißher nicht finden können:

Bellis minor. (die gefüllte in Gärten heißen sie liebblümlein) außer bei Haßfurth ein wenig, habe ich solche auff wiesen, angern nie gesehen. Bellis major und das Heufeuthen wechst überall. Bryonia oder Gichtrübe, da sie doch sonst gern bei zäunen und weinbergen wechst. Buglossum vulg. oder gemein ochsenzung, wechst erst umb den Main bei Zeil, Haßfurt, Eltmann. Chamepitys. Bistorta, Natterwurz, wechst häufig über Ermeshausen im Holtz gegen Hellberg auff einer wiesen. Eryngium, wechst viel bei Sennfeld und umb Schweinfurth, hierumb nur das 3. Matthioli, noster Sichelbeer. Parietaria, das wilde aber ist überall in höltzer. Eberswurtz, soll aber vor alters auffn Sperbershög gewachsen und durch die Kräutler entlich ausgegraben sein. Hedera minor und major, hierumb wenig oder nicht observieret in Wäldern. Chamaedrys, am berg zwischen Obersfelt und Marksteinich gegen Schweinfurth gefunden, hier auff kein berg. Bingelkraut, außer des bey der Römershöfer Mühl ein paar stängel gefunden.

In Gärten und sonst neben den Gemüßkräutern werden ohngefähr folgende insgemein gezeuget:

Päonien, heißen es Gichtrosen, gefüllt und ungefüllt. Aland in wüsten Gärten. Kardubenedikt. Mariendistel, heißen es Vehdistel. Weiße und blaue Lilien. Neglein allerhand art. Glockrosen, noster Pappelrosen, rothe und weiße. Borragen. Roßmarin. Salbey. Majoran. Spiekblumen. Melisse, heißens Mutterkraut. Mutterkraut, noster Merttrich. Ysop. Saturney, heißens Hühnleskraut. Rautten. Poley. Krause Müntze. Stabwurtz, noster Garthan. Römisch Wermuth. Ringelblumen, heißens Weckbröselein. Eybisch. Körfel, hat sich sehr umb den Schloßberg besamet und wechst von freyen stücken. Gelb Violen. Feigbonen, die gemeine gelbe, heißen es welsch Violen. Angelick. Auch zuweilen Liebstöckel und Meisterwurtz, in

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

der Pfarr zu befinden. Scharlach, heißen es Muskatellkraut, machen den wein einen geschmack damitt. Taback."

„Muster derer Kräuter, so in dem fürstl. Sächs. ambt Königsbergk und in der nähe herumb wachsen nnd entweder insgemein oder in ansehen anderer vor sonderlich oder rar gehalten werden möchten, mitt beygefügten orth, da sie gefunden und ihren hiesigen nahmen so viel derer zu erfahren: nach ordnung der Zeit ungefähr, wenn sie wachsen, eingelegt".[1])

1. *Pulsatilla vulgaris Mill.* (Pulsatilla, wechst auff weg nach Haßfurth).
2. *Anemone silvestris L.* (Weiße gemeine Anemone, auff dürren feldern und hügel gegen Haßfurth, Brappach).
3. *Botrychium Lunaria Sw.* (Mondrautten, hier zuland Einblatt, umb den Schaffhoff gegen Windberg und sonst).
4. *Ophioglossum vulgatum L.* (Natterzünglein, wechst einzehln beim Brun überm Schaffhoff, aber in ziemlicher menge bey Brammrich).
5. *Majanthemum bifolium Schmidt* (Unifolium oder Einblatt der Kräuterbücher, unterm Sperbershög in einem höltzlein).
6. *Hepatica triloba Gil.* (Edelleberkraut, wechst nur im Hühnrieder höltzlein bey Westheim).
7. *Arum maculatum L.* (Aron, insgemein Feindswurtz, im Brammricher wald über Unfind, im holtz bei dem Kloster Marienburghausen, item im Holtzhäuser holtz und sonst selten anderweit).
8. *Pulmonaria officinalis L.* (Lungenkraut mit blauen blumen bei der Römershöfer Müllen).
9. *Listera ovata R. Br.* (Zweiblatt, in unterschiedlichen wiesen und büschen).
10. *Potentilla alba L.* (Fünff Fingerkraut mitt weißen blumen, auff einer wiesen hinter Unfind bey dem Hellberger steig).
11. *Pirola minor L.* (Wald Mangold auf etzlichen waldschlützen auffn Sperbershög und in Windberger holtz).
12. *Hypochoeris maculata L.?* Herba costa Witteberg, auff der wiesen wo das weiß fünff Fingerkraut wechst).
13. *Paris quadrifolia L.* (Einbeer im Brappacher löhle).
14. *Sanicula europaea L.* (Sanickel in Unfinderholtz und Brappacher löhle).
15. *Epipactis latifolia All.* (Helleborine fl. alb., im Brappacher löhle.)
16. *Alchemilla vulgaris L.* (Sinnau, allhier Sinnä, im Brappacher löhle).

---

[1]) Die Originalangaben stehen in Klammern. Die Reihenfolge ist beibehalten.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

17. *Polygonatum multiflorum All.* (Weißwurtz, im Brappacher löhle und Sperbershög).
18. *Campanula patula L.* (Rapunculus esculentus, Rabüntzlein, wie vorige. Die Wurtzel ist gemein zum Salat).
19. *Helianthemum vulgare Gärtn.* (Helianthemum, auffn Sperbershög).
20. *Actaea spicata L.* (Christophorina, im Brappacher loh).
21. *Oxalis Acetosella L.* (Sauerklee, auffn weg gegen Raueneck und umb Sultzbach).
22. *Centaurea montana L.* (Jacea maxima, große Kornblume, in Brappacher loh).
23. *Lilium Martagon. L.* (Gelbwurtz mit der blumen).
24. *Geum rivale L.* (Caryophyllata capite nutante, in Höhriter holtz).
25. *Galium Cruciata Scop.* (Gr. cruciatum, am Schloßrangen, wird hier Schoßkraut und Reuchkraut genannt).
26. *Anthericum ramosum L.* (Phalangium ramosum, im Brammricher wald gegen Burgpreppach).
27. *Lithospermum purpureo-coeruleum L.* (Lithospermum fl. Echii, auffn Sperbershög).
28. *Linaria vulgaris Mill.* (Harrnkraut, an wegen).
29. *Filipendula hexapetala Gil.* (Filipendula, rother Steinbrech, wechst in hohlen im Brammericher wald und bei Schiter herumb).
30. *Eupatorium cannabinum L.* (Eupatorium Avicennae, auff einer wiesen unterm Hüttberge gegen den Sperberhög).
31. *Epilobium angustifolium L.* (Lysimachia flore Nerii, auff einer wüsten hoffstädten in Herrn Brümeres baumgarten).
32. *Scutellaria galericulata L.* (Lysimachia galericulata coerulea, an den Mechrichter bach).
33. *Lythrum Salicaria L.* (Lysimachia fl. rubeo, Blau Weiderich, in vielen bächen).
34. *Lysimachia vulgaris L.* (Lysimachia fl. luteo, Gelbweiderich, in etzlichen sümpfigen wiesen ober dem Queckbrun).
35. *Veronica officinalis L.* (Veronica femina repens, eine art Ehrenpreis).
36. *Teucrium Scordium L.* (Skordienkraut, wechst in sümpfen bei Ausfeld).
37. *Succisa pratensis Mnch.* (Teuffels Abbiß, bei dem Brappacher löhle und umb Unfind).
38. *Jasione montana L.* (Scabiosa ovina, eine der Scabiosen umb den Schaffhoff).
39. *Erythraea Centaurium Pers.* (Tausendgülden Kraut, einzeln an wüsten bergen).

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

40. *Inula salicina L.* (Aster fl. luteo, auffn Sperbershög).
41. *Rumex Acetosella L.* (Acetosa minima, Klein Sauerampffer, umb Haßfurth in Sand am Mayn).
42. *Scrophularia nodosa L.* (Braunwurtz an etzlichen bächen).
43. *Dictamnus albus L.* (Weißer Diptam am Sperbershög und Haßberg, aber gar einzehln).
44. *Nepeta Cataria L.* (Marrubium album, weißer Andorn, in der Stadt auff den Brandstätten).
45. *Valeriana officinalis L.* (Valeriana erecta, Gemein Baldrian).
46. *Peucedanum Cervaria Cuss.* (Libanotis nigra, Hirschwurtz in der Elß und sonst.)
47. *Laserpitium latifolium L.* (Libanotis alt. vel Seseli aethiopis, weißer Entzian, auffn Sperbershög in hohlen).
48. *Digitalis ambigua Murr.* (Digitalis fl. luteo, unter Hüttberg an einem höltzlein gefunden).
49. *Helichrysum arenarium DC.* (Rainblümlein; auff etzlichen wüsten weinbergen, doch selten).
50. *Sanguisorba officinalis L.* (Groß welsche Bibernell, auff viel feuchten wiesen).
51. *Campanula glomerata L.* (Trachelium montanum, Halskraut, im Brappacher löhle).
52. *Origanum vulgare L.* (Dosten, bey etzlichen höltzern an bergen).
53. *Solidago Virga aurea L.* (Heydensch Wundkraut, auffn Sperbershög, im Brappacher löhle).
54. *Pimpinella Saxifraga L.* (Bibernell, an dürren wegen umb Unfind).
55. *Genista germanica L.* (Stachelicht Pfriemenkraut, neben dem Prappacher holtz).
56. *Vincetoxicum officinale Moench* (Schwalbenwurtz in der Elß).
57. *Lycopodium clavatum L.* (Drutten Kraut noster, unter der Heyde hinterm schloß und sonst).
58. *Euphrasia officinalis L.* (Augentrost, in den wiesen bey Unfind, in der Elß).
59. *Sedum album L.* (. . ? . . ., eine art Berghauswurtz mit weißen und gelben blumen, auf dem Elßberg).
60. *Achillea Ptarmica L.* (Wilder Bertram, bey Windberg.)
61. *Gentiana cruciata L.* (S. Peterswurtz, am weg nach Haßfurth).
62. *G. ciliata L.* (Gentianella pneumonanthe, Lungen Entzian, auff unterschiedlichen bergen).
63. *Spiraea Aruncus L.* (Ulmaria major, in einer grube an der Kühetrifft).

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

64. *Leonurus Cardiaca L.* (Hertzgesperr, um Haßfurth).
65. *Filipendula Ulmaria Maxim.* (Ulmaria, Schwulstkraut, an wasser hierumb).
66. *Gnaphalium dioicum L.* (Gnaphalium fl. albo und purpureo und incarnato, Katzenpfötlein, auffn Sperbershög).
67. *Serratula tinctoria L.* (Serratula tinctorum, im Brappacher löhle).
68. *Aristolochia Clematitis L.* (Osterluzey, in stattgraben und etzlichen weinbergen).
69. *Potentilla silvestris Neck.* (Blutwurtz, in unterschiedlichen höltzern).
70. *Polypodium vulgare L.* (Engelsüß, an dem Unfinder Steg, wird aber sehr wenig wegen ausgraben der leuthe).
71. *Asplenium Trichomanes L.* (Trichomanes, Schwarzjungferhaar, hab ein einig steudlein hinterm Schloßberg gegen Altershausen funden).
72. *Phegopteris Dryopteris Fée* (Wantzenkraut allhier, Filicis species, wechst bey Windberg im holtz und sonst, gehen durch die Wurzel 2 schwarze Adern, daher sie die Marktschreyer Jesu Christiwurzel nennen).
73. *Clematis Vitalba L.* (Wilde Reben, am wege gegen Westheim am Hohnriether See).
74. Beleg fehlt (Dentaria aphyllos, im Brappacher löhle und umb Bischoffsheim, ist aber nicht wohl einzulegen).
75. Desgl. (Clinopodium vulgare, ein Dosten art. In Korn).
76. Desgl. (Aster . . . ? . . . fl. coerul., bey der Römershöfer mühl und auffn weißheimer weg).

Bem. Herrn Rektor Löhnert in Königsberg verdanke ich folgende neueren Namensbezeichnungen: Bramberger Wald (s. No. 4). Unfinden (7). Sperbershag (11). Rauheneck (21). Hohenrieder Holz (24). Augsfeld (36). Elsa (46). Kühtrift = Eller (63). Jetzt Markgrafen See (73). Ermeshausen = Ermershausen, Obersfelt = Abersfeld bei Marktsteinach. Strauchhahn = Straufhain. Eynoth = Einöd. Nonnenhof event. Domäne Neuhof.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: NF_17

Autor(en)/Author(s): Zahn Gustav

Artikel/Article: Zwei kleine Herbarien aus der Zeit Herzog Ernsts des Frommen (1601-1675) in der Handschriftensammlung der Herzoglichen Bibliothek zu Gotha. 22-32